

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Schlosshofkonzerte 2023**

Bezug:

Anlagen:

Zusammenfassung:

Nach dem erfolgreichen Start der Open-Air-Konzerte im Hof von Schloss Hohentübingen im Jahr 2022 wird die Reihe in diesem Jahr fortgesetzt. Die Universitätsstadt Tübingen ist Veranstalterin der „Schlosshofkonzerte 2023“. Ein Teil der Konzerte findet erneut in enger Zusammenarbeit mit der Eberhard Karls Universität Tübingen, der Tübinger Musikschiule und dem Verein „Jazz im Prinz Karl“ statt. Bei mehr als der Hälfte der Konzerte wird die Universitätsstadt Tübingen alleinige Veranstalterin sein. Die Erbe Elektromedizin GmbH konnte wieder als Hauptsponsorin gewonnen werden. Perspektivisch sollen die Schlosshofkonzerte organisatorisch und inhaltlich verstetigt werden. Für 2024 haben die Planungen bereits begonnen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2023
DEZ01 THH_4 FB4	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Kunst und Kultur Kunst und Kultur			EUR
2810	Sonstige Kulturpflege	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-349.240
			<i>davon für diese Vorlage</i>	<i>-40.000</i>

Für die Schlosshofkonzerte 2023 wird mit Ausgaben in Höhe von 190.000 Euro kalkuliert. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 170.000 Euro, inklusive bereits eingeworbener Sponsoringmittel, gegenüber. Die fehlenden 20.000 Euro sollen über weitere Sponsoringmittel gedeckt werden. Die

Universitätsstadt Tübingen ist mit 40.000 Euro Sachmitteln beteiligt. Die finanziellen Mittel sind beim Produkt 2810 „Sonstige Kulturpflege“ etatisiert.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Nach der Genehmigung durch den Landesbetrieb Vermögen und Bau und der Erlaubnis durch die Untere Naturschutzbehörde und die Fledermausbeauftragte konnten die Open-Air-Konzerte im letzten Jahr erstmalig durchgeführt werden. Alle Bedingungen – etwa zum Schutz der Fledermäuse der Sicherheitsabstand zu den Koloniehängplätzen, die Bestuhlung mit Plastikstühlen oder die Beendigung der Veranstaltungen um 21.30 Uhr mit anschließender sofortiger Räumung des Schlosshofs – wurden eingehalten. Innerhalb weniger Wochen wurden fünf Konzerte programmiert, bei denen jeweils bis zu 500 Personen im Publikum die sommerliche Atmosphäre in einem der schönsten Veranstaltungsorte Tübingens erleben konnten. Mit dieser Vorlage informiert die Verwaltung über die Fortsetzung dieses Kulturereignisses im Sommer 2023 und in den Folgejahren.

2. Sachstand

Bei der Fortsetzung der Open-Air-Konzerte stellt die Verwaltung die Bedeutung des Schlosshofs als Veranstaltungsort in den Mittelpunkt. So erhält die Reihe in diesem Jahr mit „Schlosshofkonzerte“ einen neuen Titel und verweist damit direkt auf den besonderen Ort, der das Alleinstellungsmerkmal der Konzertreihe ist. Um dies auch nach außen zu kommunizieren, greift die Gestaltung der Werbematerialien die Stimmung im Schlosshof auf und vermittelt auf emotionale Weise die Atmosphäre von Konzerten unter freiem Himmel. Gleichzeitig wird mit dem neuen Layout die Sichtbarkeit der Stadt als Veranstalterin erhöht.

Die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau beruht weiterhin auf den Bedingungen, die auch im letzten Jahr galten: eine Brandwache wird installiert und die Veranstaltungen werden durch professionelles Sicherheitspersonal begleitet, das die Entfluchtung im Brand- oder Katastrophenfall über das obere Schlossportal und die Westbastion gewährleistet sowie den nicht als Fluchtweg geeigneten Durchgang zum Schänzle absperrt. Erlaubt sind auch in diesem Jahr 600 Teilnehmende, was sowohl die Zahl der auftretenden Musiker_innen als auch Personal und Publikum umfasst. Für zwei Konzerte wurde die Genehmigung auf 750 Personen erhöht.

In diesem Jahr wird die Konzertreihe auf acht Veranstaltungen ausgeweitet. Für die Verwaltung ist dabei aus inhaltlichen Gründen und zur Profilbildung folgendes wichtig: Ein ausgewogenes Programm von Tübinger Ensembles als auch überregional und international bekannten Künstler_innen soll Markenzeichen der Schlosshofkonzerte sein. Dabei finden die Konzerte zum Teil mit bewährten Kooperationspartner_innen wie Jazz im Prinz Karl, dem Collegium Musicum der Eberhard Karls Universität und der Tübinger Musikschule statt. Fünf Konzerte werden vom Fachbereich Kunst und Kultur selbst veranstaltet. Das diesjährige Programm setzt neben Klassik und Jazz erstmals auch auf Musikkabarett:

- Donnerstag, 20. Juli: Mendelssohn – Lobgesang mit Akademischem Chor und Akademischem Orchester unter der Leitung von UMD Philipp Amelung
- Freitag, 21. Juli: Hiromi's Sonicwonder – Top-Act in Kooperation mit Jazz im Prinz Karl
- Samstag, 22. Juli: Tübinger Musikschule mit dem Jugendsinfonieorchester und der Big Band
- Sonntag, 23. Juli: Wüste Welle BIG Band special edition, feat. Clara Vetter, Jakob Bänsch, Cemre Yilmaz und Lukas Pfeil
- Mittwoch, 26. Juli: „Großes Konzert im kleinen Format“ mit dem Solistenensemble D'Accord
- Donnerstag, 27. Juli: Tübinger Saxophon-Ensemble mit dem Programm „Stadt. Umland. Fluss. Musik“
- Freitag, 28. Juli: Marco Tschirpke „Empirisch belegte Brötchen“ – Gedicht & Lieder - in überwiegend komischer Manier
- Samstag, 29. Juli: Nessi Tausendschön „Die wunderbare Welt der Nessi Tausendschön“

Die Konzerte finden jeweils im Fenster von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr inklusive einer Pause von ca. 20 Minuten statt. Die Erfahrung des letzten Jahres hat gezeigt, dass ein früherer Beginn aufgrund der Sonneneinstrahlung ungünstig ist. Die Konzerte müssen zwingend um 21.30 Uhr beendet sein, um den Fledermausschutz zu gewährleisten.

Die Terminierung der Schlosshofkonzerte auf die letzten beiden Wochenenden im Juli ist der ideale Zeitraum, um sowohl Tübinger Ensembles als auch nationalen und internationalen Künstler_innen Auftrittsmöglichkeiten zu bieten, die Wochenstube der Fledermauskolonie nicht zu stören und den Bedarf nach Konzerten in der Ferienzeit zu decken.

Aus Gründen des Fledermausschutzes wurde für die Konzerte in 2022 ein Monitoring in Auftrag gegeben, das das Flucht- und Hangplatzverhalten der Fledermäuse visuell, akustisch und mittels Lichtschranken untersucht hat. Im Ergebnis kam es zu keinen messbaren Störungen der Wochenstube der Fledermauskolonie. So sprechen keine Naturschutzgründe gegen eine weitere Durchführung der Veranstaltungen. Aufgrund der Ausweitung in diesem Jahr auf acht Termine wird erneut ein Monitoring beauftragt.

Die bauliche Situation im Schlosshof wirkt sich stark auf die Bühnensituation aus. Wegen der geringen Durchfahrtsbreite und -höhe des oberen Schlosstors kann die Bühne nur mit kleinen Transportern angeliefert werden, hier entsteht höherer Aufwand durch Umladen und mehrere Einzelfahrten. Ein großer Teil der Innenhof-Fläche muss als Feuerwehrfläche und zum Fledermausschutz freigehalten werden und steht deshalb nicht für eine Bestuhlung zur Verfügung. In diesem Jahr wird die Verwaltung mit einer veränderten Bühnensituation, bei der die Bühne leicht schräg in Richtung oberes Schlosstor gedreht wird, weiter Erfahrung sammeln können.

Mit dem Hotel am Schloss konnte die Verwaltung erneut einen erfahrenen Gastronomiebetrieb für die Bewirtung mit Kaltgetränken und Snacks gewinnen. Der Einlass wird ca. eine Stunde vor jedem Konzert beginnen und alle Veranstaltungen werden eine Pause haben, um so die Aufenthaltsqualität für das Publikum zu erhöhen.

Barrierefreiheit kann nur in Teilen hergestellt werden. Im Publikumsbereich werden Rollstuhlplätze vorgehalten. Ein Behinderten-gerechtes WC ist im Schloss vorhanden. Für mobil eingeschränkte Personen wird ein Shuttle-Bus eingerichtet, der vom Europaplatz über

das „Faule Eck“ zum oberen Schlosstor und zurück pendelt. Weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit sind derzeit nicht vorgesehen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Im kommenden Sommer 2023 werden die Konzerte unter den oben erläuterten Bedingungen durchgeführt. In die Planungen der Konzertreihe der Folgejahre werden die Erfahrungen von 2022 und 2023 weiter einfließen. Ein langfristiges Ziel ist vor allem, eine maximale Zahl von 1.000 teilnehmenden Personen zu ermöglichen. Dadurch können höhere Einnahmen erzielt werden, was wiederum die Möglichkeit bietet, größere Namen zu engagieren. Die Stadtverwaltung als verantwortliche Veranstalterin wird das Programm kuratieren.

Für das Jahr 2024 wurden die Konzerte bereits für den gleichen Zeitraum bei der Fachabteilung Ordnung und Gewerbe angemeldet. Die Planung der Schlosshofkonzerte 2024 kann noch früher beginnen und erlaubt damit, Top-Acts für die Konzertreihe und weitere Sponsor_innen für eine Unterstützung zu gewinnen.

Die Verwaltung strebt für 2024 im Zwischenschritt eine Ausweitung auf 800 Personen an.

Weiterhin wird die Konzertreihe in Teilen in Kooperation stattfinden, wobei die Verwaltung mit den bisherigen als auch mit weiteren Partner_innen zusammenarbeiten wird.

4. Klimarelevanz

Das Schloss Hohentübingen ist aufgrund seiner Lage mit privaten PKWs nahezu unmöglich anzufahren. Vor Ort sind keine Parkmöglichkeiten vorhanden. Dem Publikum wird dringend empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und den Veranstaltungsort zu Fuß zu erreichen. Für mobil eingeschränkte Personen wird ein Shuttle zwischen Europaplatz und dem oberen Schlosstor eingerichtet. Diese Fahrten erfolgen mit einem Elektro-Fahrzeug.